

Unterlagen für Ihre Juniormitgliedschaft im bdla

Vielen Dank für Ihr Interesse! Bitte beachten Sie, dass Sie die Mitgliedschaft in einem Landesverband erwerben.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie folgende Dokumente zu Ihrer Mitgliedschaft:

- Satzung des bdla-Landesverbandes Sachsen-Anhalt
- Beitragsordnung des bdla-Landesverbandes Sachsen-Anhalt

Den Antrag auf Mitgliedschaft senden Sie bitte an den Landesverband Sachsen-Anhalt.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft im Landesverband Sachsen-Anhalt?

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla
LG-Geschäftsstelle Sachsen-Anhalt e.V.
Geschäftsstellenleitung
Hans Gerd Kleymann
Ankerstraße 15
06108 Halle (Saale)
03 45/ 2 99 86 80
Fax 03 45/ 29 98 68 19
E-Mail: Isa@Isa.bdla.de

Ihr Kontakt zu allgemeinen Fragen der Mitgliedschaft:

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang A
10179 Berlin
Tel.: 0 30/27 87 15 - 15
Fax: 0 30/27 87 15 - 55
E-Mail: info@bdla.de

SATZUNG

Des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla)

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

§ 1 Name und Sitz

- 1.1 Der Verein führt den Namen „Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.“ (abgekürzt „bdla-lsa e.V.“).
- 1.2 Das Gebiet des Landesverbandes umfasst das Bundesland Sachsen-Anhalt
- 1.3 Der Verein hat seinen Sitz in Halle (Saale) und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stendal eingetragen.
- 1.4 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- 2.1 Der Landesverband ist eine Landesgruppe des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekt:innen e.V. mit Sitz in Berlin (im Folgenden „bdla-Bund“ genannt). Er ist der freiwillige Zusammenschluss von Architekt:innen der Fachrichtung Garten- und/oder Landschaftsarchitektur (nachfolgend »Landschaftsarchitekt:innen« genannt) sowie von Personen, die eine Ausbildung in den Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur an einer Universität oder Fachhochschule abgeschlossen haben, die Mitglieder des bdla-Bund sind und ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienstsitz im Land Sachsen-Anhalt haben.
Die nachfolgenden personenbezogenen Benennungen beziehen sich auf Personen jeden Geschlechts.
- 2.2 Der Landesverband verfolgt die gleichen Zwecke und Zielsetzungen wie der bdla-Bund. Insbesondere dient er den fachlichen und berufs-ständischen Belangen seiner Mitglieder.
- 2.3 Der Landesverband verfolgt keine religiösen, parteipolitischen oder eigenwirtschaftlichen Ziele.

§ 3 Aufgaben des Vereins

In Übereinstimmung mit den Aufgaben des bdla-Bund verfolgt der Landesverband insbesondere folgende Aufgaben:

- 3.1 Wahrnehmung der berufsständischen Interessen der Landschaftsarchitekt:innen gegenüber Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und anderen berufsständischen Organisationen, insbesondere der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und anderen Berufsverbänden,
- 3.2 Wahrnehmung der Interessen im Bereich der Freiraumplanung und der Grünordnung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen des Bundes und der Länder,
- 3.3 Beteiligung an der Berufsausbildung und Weiterbildung, Förderung des Berufsnachwuchses sowie Förderung der Wissenschaft und der Fachliteratur,

- 3.4 Zusammenarbeit mit dem bdla-Bund sowie anderen Organisationen auf Landesebene,
- 3.5 Vertretung der Interessen der Mitglieder des Landesverbandes im Beirat des bdla-Bund,
- 3.6 Förderung des Sachverständigenwesens.

§ 4 Mitgliedschaft

- 4.1 Die Mitgliedschaft richtet sich nach den Vorschriften der Mitgliederordnung des bdla-Bund.
- 4.2 Der Landesverband hat
 - 4.2.1 ordentliche Mitglieder,
 - 4.2.2 außerordentliche Mitglieder,
 - 4.2.3 korrespondierende Mitglieder,
 - 4.2.4 Ehrenmitglieder,
 - 4.2.5 Juniormitglieder.
- 4.3 Als ordentliche Mitglieder sind die Personen aufzunehmen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung »Garten- und Landschaftsarchitektin« bzw. »Garten- und Landschaftsarchitekt« oder »Landschaftsarchitektin« bzw. »Landschaftsarchitekt« zu führen.
- 4.4 Als außerordentliches Mitglied können aufgenommen werden:
 - 4.4.1 Personen mit einem Studienabschluss in den Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur, die nicht zur Führung der in Absatz 3 genannten Berufsbezeichnung berechtigt sind.
 - 4.4.2 Angehörige anderer Fachdisziplinen, die überwiegend in den Bereichen der Landschaftsarchitektur tätig sind, sofern sie die Satzung und Berufsgrundsätze des bdla-Bund anerkennen und sich an diese halten.

Außerordentliche Mitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ordentliche Mitglieder, sofern in der Satzung, der Mitgliederordnung und der Beitragsordnung des bdla-Bund nichts anderes geregelt ist.
- 4.5 Als korrespondierende Mitglieder kann das Präsidium solche Personen berufen, die, ohne die Voraussetzungen für eine ordentliche oder außerordentliche Mitgliedschaft zu erfüllen, die Zielsetzungen des bdla-Bund aktiv unterstützen. Sie haben die Rechte und Pflichten eines ordentlichen Mitgliedes mit Ausnahme des Stimmrechtes und des aktiven und passiven Wahlrechtes, soweit in der Satzung, der Mitgliederordnung und der Beitragsordnung des bdla-Bund nichts anderes geregelt ist.
- 4.6 Die Ehrenmitgliedschaft kann auf Antrag einer Landesgruppe oder des Präsidiums vom Beirat Persönlichkeiten verliehen werden, die sich um den Landesverband oder die Interessen der Landschaftsarchitekt:innen in besonderer Weise verdient gemacht haben. Sie stehen einem ordentlichen Mitglied gleich, sind jedoch von der Beitragspflicht befreit. Die Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft beim bdla-Bund werden durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Landesverband nicht berührt.

- 4.7 Der Landesverband kann nach eigenem Ermessen Studierende und Absolvent:innen der Fachrichtung der Landschaftsarchitektur, die Mitglied im bdla-Bund werden wollen, als Juniormitglieder aufnehmen. Näheres hierzu regelt die Mitgliederordnung des bdla-Bund.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder und Juniormitglieder

- 5.1 Jedes Mitglied des Landesverbandes ist berechtigt, Anträge an die Organe des Landesverbandes zu stellen und Einrichtungen des Landesverbandes in Anspruch zu nehmen.
- 5.2 Jedes Mitglied ist insbesondere verpflichtet,
- 5.2.1 die Ziele des Landesverbandes zu fördern und ihm Auskünfte zu erteilen, soweit diese zur Erreichung seiner Ziele notwendig sind,
 - 5.2.2 an den Landesverband Mitgliedsbeiträge gemäß den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu zahlen,
 - 5.2.3 die Berufsgrundsätze gemäß der Mitgliederordnung des bdla-Bund zu beachten.
- 5.3 Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Landesverbandes oder als Kassenprüfer erfolgt ehrenamtlich. Die Höhe der Aufwandsentschädigungen für Funktionsträger wird von der Mitgliederversammlung beschlossen. Reisekosten und Auslagen werden gemäß den Bestimmungen der Reisekostenordnung des bdla-Bund erstattet.
- 5.4 Die Rechte und Pflichten der Mitglieder nach der Satzung und der Mitgliederordnung des bdla-Bund bleiben durch die vorstehenden Bestimmungen unberührt.
- 5.5 Die Juniormitglieder haben Stimmrecht und ein aktives Wahlrecht. Weitergehende Mitgliedsrechte, insbesondere das passive Wahlrecht, stehen den Juniormitgliedern nicht zu.

§ 6 Mitgliedsbeiträge/Geschäftsjahr

- 6.1 Die Beiträge der Mitglieder und Juniormitglieder werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt und von der Schatzmeister:in des Landesverbandes oder für die Mitglieder - in Abstimmung mit dem Landesverband - von der Bundesgeschäftsstelle jährlich erhoben. Näheres regelt die Beitragsordnung des Landesverbandes. Die Mitgliedsbeiträge des bdla-Bund werden gesondert erhoben.
- 6.2 Geschäftsjahr im Sinne der Beitragsordnung ist das Kalenderjahr.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

- 7.1 Die Beendigung der Mitgliedschaft richtet sich nach der Mitgliederordnung des bdla-Bund.
- 7.2 Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit das bisherige Mitglied nicht von seinen vor dem Ausscheiden entstandenen Verpflichtungen gegenüber dem Landesverband. Sie gibt ihm keine Ansprüche auf das Vermögen des Landesverbandes.

§ 8 Organe

Organe des Landesverbandes sind

- 8.1 die Mitgliederversammlung,
- 8.2 der Vorstand.

§ 9 Mitgliederversammlung

- 9.1 Mindestens einmal im Jahr ist eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Tagungsort und Tagesordnung bestimmt der Vorstand. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können vom Vorstand in Einzelfällen einberufen werden.
- 9.2 Die Einladungen zu den ordentlichen Mitgliederversammlungen müssen spätestens 21 Tage, zu den außerordentlichen Mitgliederversammlungen spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin abgesandt werden. Die Einladung erfolgt in Textform. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen, wobei Anträge auf Satzungsänderungen als solche zu kennzeichnen sind. Anträge außerhalb der Tagesordnung können zugelassen werden, wenn dies die Mitgliederversammlung mehrheitlich beschließt; dies gilt nicht für Anträge auf Änderung der Satzung. Sie bedürfen zu ihrer Annahme einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- 9.3 Über den Inhalt der Mitgliederversammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und von der Sitzungsleitung und der Protokollführung zu unterschreiben. Das Protokoll ist allen Mitgliedern der Landesgruppe sowie der Bundesgeschäftsstelle des bdla-Bund unverzüglich zuzuleiten.
- 9.4 Vereinsmitglieder können auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort an Mitgliederversammlungen teilnehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation per Videokonferenz ausüben (virtuelle Versammlungsteilnahme). Dies gilt nicht, sofern eine virtuelle Versammlungsteilnahme bei Einberufung der Mitgliederversammlung nicht vorgesehen wird.

§ 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung beschließt über

- 10.1 Wahl, Abberufung und Entlastung der Vorstandsmitglieder,
- 10.2 den Landesverbandsbeitrag,
- 10.3 den Haushalt des Landesverbandes,
- 10.4 Wahl der Kassenprüfer:innen,
- 10.5 die Vertretung des Berufsstandes bei der Architektenkammer,
- 10.6 Berufung und Abberufung der Fachsprecher und der Mitglieder der Ausschüsse und Arbeitskreise,
- 10.7 Einrichtung einer Geschäftsstelle,
- 10.8 die Zulässigkeit der Aufnahme außerordentlicher Mitglieder,
- 10.9 Berufung von korrespondierenden oder Ehrenmitgliedern des Landesverbandes sowie Anträge auf entsprechende Mitgliedschaften im bdla-Bund,
- 10.10 Änderungen der Satzung des Landesverbandes,
- 10.11 alle berufspolitischen Grundsatzfragen.

§ 11 Vorstand

11.1 Der Gesamtvorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus

- dem/der Vorsitzenden,
- maximal 3 stellvertretenden Vorsitzenden,
- dem/der Schatzmeister:in.

11.2 Die Mitglieder des Vorstandes sind einzeln vertretungsberechtigt mit der Maßgabe im Innenverhältnis, dass der Verein regelmäßig durch den/die Vorsitzende:n, im Falle seiner/ihrer Verhinderung durch den/die stellvertretenden Vorsitzende:n oder den/die Schatzmeister:in vertreten wird.

11.3 Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung einzeln in geheimer Wahl mit relativer Mehrheit gewählt. Als Vorsitzende:r sind nur ordentliche Mitglieder des Landesverbandes wählbar. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Zweimalige Wiederwahl ist möglich. Jedes Vorstandsmitglied bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, kann der/die Vorsitzende ein Ersatzmitglied bis zur Neuwahl des Vorstandsmitglieds auf der nächstfolgenden Mitgliederversammlung berufen.

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

12.1 Aufgaben des Vorstandes sind:

- Durchsetzung der Zielsetzungen des bdla-Bund gemäß seiner Satzung, der Mitgliederordnung und den Beschlüssen des Beirates auf Landesebene;
- Leitung des Landesverbandes im Rahmen seiner Satzung und der Beschlüsse seiner Mitgliederversammlung; sollten diese nicht rechtzeitig herbeigeführt werden können, ist eine vorläufige Beschlussfassung möglich;
- Erstellung des Jahresberichtes;
- Vorbereitung des Haushaltsplans;
- Bewilligung und Einsatz von Mitteln bis zur Gesamthöhe von 10 % des Haushaltsvolumens;
- Ausübung des Rügerechts gegenüber den Mitgliedern des Landesverbandes bei Verstoß gegen Berufsgrundsätze;
- Wahrnehmung der Funktionen des Aufnahmeyausschusses gemäß den Vorschriften der Mitgliederordnung des bdla-Bund, solange ein Aufnahmeyausschuss nicht eingerichtet wurde;
- Einstellung, Überwachung und Entlassung des Geschäftsstellenpersonals;
- Aufnahme von Juniormitgliedern;
- Änderungen der Satzung, soweit diese zur Eintragung in das Vereinsregister erforderlich sind und der materielle Inhalt der Satzung nicht oder nur unwesentlich geändert wird.

12.2 Der/die Vorsitzende oder im Falle seiner/ihrer Verhinderung sein:e Vertreter:in beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung. Er/sie ist zur Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitskreise berechtigt.

§ 13 Beschlussfassungen

- 13.1 Jedes Organ ist unabhängig von der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
- 13.2 Jedes stimmberechtigte Mitglied in den Organen hat eine Stimme.
- 13.3 Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, soweit in dieser Satzung oder durch zwingende gesetzliche Vorschriften nichts Gegenteiliges geregelt ist. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben bei der Stimmzählung unberücksichtigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Sitzungsleitung.
- 13.4 Beschlussfassungen erfolgen bei Teilnahme in Präsenz in offenen Abstimmungen durch Handaufheben, sofern nicht ein Mitglied des Organs geheime Abstimmung beantragt. Bei virtueller Teilnahme erfolgt die Stimmabgabe elektronisch, der Landesverband gewährleistet bei geheimen Abstimmungen die Wahrung der Anonymität der Stimmabgabe. Die Einzelheiten hierzu teilt der Landesverband im Rahmen der Versammlungseinberufung mit.
- 13.5 Personalwahlen finden grundsätzlich in geheimer Abstimmung statt. Gewählt ist, wer die größte Stimmenzahl auf sich vereinigt (relative Mehrheit). Bei Stimmengleichheit zwischen den Kandidierenden mit der höchsten Stimmenzahl findet zwischen diesen eine Stichwahl statt.
- 13.6 Mit Zustimmung und Beteiligung aller Mitglieder eines Organs können Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren außerhalb einer Sitzung gefasst werden. Das Beschlussergebnis ist den Mitgliedern des Organs anschließend schriftlich mitzuteilen.
- 13.7 Beschlüsse zur Änderung der Satzung bedürfen der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- 13.8 Der/die Schatzmeister:in hat bei allen Beschlüssen ein Vetorecht, sofern diese nicht im Rahmen der Ansätze des Jahreshaushalts liegen.

§ 14 Auflösung und Liquidation des Landesverbands

- 14.1 Die Auflösung des Landesverbandes kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dahingehend begründete Anträge müssen durch mindestens ein Drittel der Mitglieder unterstützt und dem Vorstand zugeleitet werden. Der eingetragene Verein wird aufgelöst, wenn mindestens drei Viertel der anwesenden Mitglieder für die Auflösung stimmen. Es muss offen abgestimmt und das Ergebnis protokolliert werden.
- 14.2 Im Falle der Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch den Vorstand. Das Vermögen des Vereins fällt dem bdla-Bund zu.

§ 15 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des bdla.-Sachsen-Anhalt auf der Grundlage der bisher geltenden Satzung in der Fassung vom 1. Februar 1996 in seiner Sitzung vom 23. Oktober 2024 beschlossen. Sie tritt, gegebenenfalls mit den zur Eintragung noch erforderlich werdenden Änderungen mit dem Tage ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft und ersetzt von diesem Tag an die bisher geltende Satzung.

Beitragsordnung des Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

§ 1 Festsetzung und Erhebung der Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitglieder des bdla Sachsen-Anhalt sind verpflichtet, zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen an den bdla-Bundesverband, Mitgliedsbeiträge an den bdla HH gemäß den nachstehenden Vorschriften zu entrichten.
2. Die Mitgliedsbeiträge für den bdla Sachsen-Anhalt sind für die ordentlichen und die außerordentlichen Mitglieder über einen festen Prozentsatz linear an die Mitgliedsbeiträge des bdla-Bundesverband gekoppelt.
3. Die Mitgliedsbeiträge für den bdla Sachsen-Anhalt werden von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit festgesetzt. Änderungen der Beitragssätze des bdla – Bundesverbandes wirken sich auch ohne Änderung der Beitragsordnung des bdla HH auf die zu zahlenden Beiträge aus. Ein bestätigender Beschluss der Mitgliederversammlung des Landesverbandes ist nicht notwendig.
4. Der Landesverband des bdla Sachsen-Anhalt beauftragt den bdla - Bundesverband, die Landesverbandsbeiträge zusätzlich zum Bundesbeitrag zu erheben und an den Landesverband abzuführen.

§ 2 Beitragssatz

1. Selbständige Mitglieder zahlen als Landesgruppenbeitrag 13 % des Grundbeitrags, den sie an den bdla Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.
2. Angestellte/ beamtete Mitglieder zahlen als Landesgruppenbeitrag 34 % des Beitrags, den sie an den bdla-Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.
2. Senioren zahlen als Landesgruppenbeitrag 34 % des Beitrags, den sie an den bdla-Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.

§ 3 Festsetzung und Erhebung der Beiträge für Juniormitglieder

1. Für Juniormitglieder wird ein pauschaler Landesbeitrag erhoben.
2. Juniormitglieder entrichten einen jährlichen Beitrag
 - a) Studierende in Höhe von 25,00 €
 - b) Absolventinnen und Absolventen bis zu 3 Jahre nach Studienabschluss in Höhe von 75,00 €Zum Nachweis des Studiums sind regelmäßig aktuelle Immatrikulationsbescheinigungen der Hochschule vorzulegen.
3. Die Beiträge der Juniormitglieder werden von der Landesgeschäftsstelle erhoben; sie sind bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres zur Zahlung fällig.
3. Juniormitglieder bekommen einen bereits für das laufende Jahr gezahlten Beitrag seitens des Landesverbandes anteilig erstattet, wenn sie ordentliches oder außerordentliches Mitglied werden.

§ 4 Fälligkeit des Beitrags

1. Die Fälligkeit des Landesbeitrags ergibt sich aus der aktuell geltenden Regelung zur Fälligkeit des Bundesbeitrags durch den bdla - Bundesverband.
- 2.

§ 5 Inkrafttreten

Die vorstehende Beitragsordnung tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2022 in Kraft.

Beschlossen am 21.10.2021 von der Mitgliederversammlung des bdla Sachsen-Anhalt.

Beitragsübersicht bdla Sachsen-Anhalt gültig ab 01.01.2022

1.	Mitgliedsbeitrag für selbständige Mitglieder	Bund	ST
1.1	Büroinhaber, Gesellschafter, Geschäftsführer juristischer Personen	600,00 €	78,00 €
1.2	Partner im bdla	300,00 €	39,00 €
1.3	bei nachgewiesenem Jahresumsatz (Vorjahr) unter 60.000 €	300,00 €	39,00 €
Im Eintrittsjahr und in den folgenden drei Kalenderjahren 50% des berechneten Mitgliedsbeitrags (im Aufnahmejahr anteilig für die vollen Kalendermonate der Mitgliedschaft).			

3.	Mitgliedsbeitrag für Beamte und Angestellte	Bund	ST
3.1	Jahresbeitrag	170,00 €	57,80 €
3.2	im Eintrittsjahr und den folgenden drei Kalenderjahren (im Aufnahmejahr anteilig für volle Kalendermonate der Mitgliedschaft)	85,00 €	28,90 €
3.3	Teilzeitbeschäftigte (bis einschl. 20h), Arbeitssuchende und Elternzeit In Anspruch Nehmende.	85,00 €	28,90 €

4.	Mitgliedsbeitrag für Senioren	Bund	ST
4.1	Mitglieder, die ihre berufliche Tätigkeit aufgegeben haben	85,00 €	28,90 €

5.	Mitgliedsbeitrag für Juniormitglieder	HH
5.1	Studierende	25,00 €
5.2	Absolventinnen und Absolventen bis zu 3 Jahre nach Studien-Abschluss	75,00 €